

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rationelle Krankenkost

Allihn, Hans

Öflingen, [1911]

Vorwort

urn:nbn:de:bsz:31-56680

Vorwort.

Die nachstehenden Ausführungen über Bereitung einer rationellen Krankenkost unter Zuhilfenahme des Weck'schen Frischhaltungsapparates und der Kochkiste haben zuerst in den Heften 10—12 des Jahrganges 5 und in den Heften 1—6 des Jahrganges 6 der „Frischhaltung“, Monatsschrift über das Frischhalten der Nahrungsmittel mit den Weck'schen Einrichtungen, Abdruck gefunden. Sie sind auf Anregung der Firma J. Weck, G. m. b. H., Oeflingen, Amt Säckingen, zwecks Herausgabe in einem besonderen Buche einer erneuten Durcharbeitung unterzogen worden, wozu u. a. auch einige aus dem Leserkreise der „Frischhaltung“ freundlichst gegebene Winke benutzt werden konnten.

Besonderen Dank schulde ich auch Herrn Medizinalrat Dr. Kalkoff in Cölleda, Herrn Sanitätsrat Dr. Vogel in Jena und Herrn Dr. Büttner, prakt. Arzt in Hennersdorf bei Dresden, welche den ersten Abdruck durchgesehen und mit wertvollen Bemerkungen bereichert haben.

Der Anregung zur Abfassung dieser Schrift bin ich um so lieber nachgekommen, als mir der fragliche Stoff, infolge meiner bisherigen Arbeiten und Erfahrungen auf dem Gebiete der Krankenpflege nicht fernlag. Auch kam mir der Gedanke, den Weck'schen Frischhaltungsapparat zur Bereitung der Krankenkost heranzuziehen, um so ungesuchter, da sich dieser Apparat in meiner Familie schon seit Jahren auf die mannigfaltigste Art bewährt hat und infolge seiner großen Anpassungsfähigkeit auch hier sich überaus brauchbar erweist. Ich glaube dabei auf einige wichtige, neue Gesichtspunkte hinweisen zu können. In meiner Schrift: „Die Anfangsgründe der häuslichen Krankenpflege“ (Berlin, Martin Warneck, 1907, 4. Aufl.) konnte ich dies noch nicht tun, da das Buch für einfache Verhältnisse geschrieben ist.

Die Kochkiste beruht zwar auf ganz anderen Prinzipien, bildet aber eine sehr wertvolle Ergänzung. Gerade ihre Kombination mit dem Weck'schen Frischhaltungsapparate bietet große und überraschende Vorteile. Die Prüfung und praktische Ausgestaltung der einzelnen Rezepte war die Aufgabe meiner Tochter. Vieles von dem hier Gebotenen ist ja schon hinreichend bewährt, anderes aber bedarf noch fortgesetzter Erprobung und Ergänzung.

Möge das Buch von Nutzen sein, sowohl für die Kranken zur Förderung ihrer Genesung, als auch für die treuen Pflegerinnen zur Erleichterung ihrer Aufgaben.

Leubingen, im Juni 1907.

H. Allihn.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die gute Aufnahme, welche die „Rationelle Krankenkost“ gefunden hat, läßt erkennen, daß das Büchlein einem allgemeinen Bedürfnis entgegengekommen ist.

Diese zweite Auflage, die mit manchen Verbesserungen und Erfahrungen aus der Praxis versehen werden konnte, möge nun auch wieder viele freundliche Leserinnen finden, welche sich dadurch anregen lassen, mit Liebe über die Kost der ihnen anvertrauten Kranken nachzudenken und sie mit Sorgfalt auszuführen.

Magdeburg-Neustadt, im August 1911.

Ottlie Allihn.